

d.i.b.-nachrichten
zu www.worldcitizens.de
August 2025 – Sonderausgabe

Liebe Freundinnen und Freunde,

eine der Grundüberzeugungen von Ingrid Schittich, viele von euch haben sie in Erinnerung als 1. Vorsitzende des ehemaligen Vereins ‚AWC Deutschland e. V. – Weltbürgerinnen und Weltbürger‘, war diese:

Wer in einem freien Land lebt, geht kein Risiko ein, wenn sie/er sich für die Menschenrechte und für globale Gerechtigkeit einsetzt. Aus diesem Privileg hat Ingrid die Pflicht abgeleitet, sich dort einzumischen, wo die Menschen unfrei sind und sich nicht mehr selbst für die Menschenrechte und für Gerechtigkeit einsetzen können.

Um nichts weniger geht es heute in dieser Sonderausgabe der d.i.b.-nachrichten. Sonderausgabe deswegen, weil wir euch heute nur ein Thema vorstellen:

Seit 20. August 2025 steht die 25-jährige Studentin Tatjana Andrijeca erneut in Riga vor Gericht. Ihr droht eine lebenslange Freiheitsstrafe, obwohl sie unschuldig ist. Tatjana setzt sich für die Rechte des ethnisch-russischen Bevölkerungsanteils in Lettland ein. 2023 wurde sie schon einmal ohne Urteil acht Monate in Haft gehalten. Ihre prekäre Situation verdeutlicht den ausufernden Russenhass in Lettland. Hilfe kann nur von außen kommen und nur dadurch, dass eine möglichst große Öffentlichkeit für ihren Fall erzeugt wird.

So kann man das zusammenfassen, was wir euch heute ans Herz legen. Schaut euch bitte diese beiden Artikel an

<https://www.worldcitizens.de/d-i-b-beitraege/lettland-lettland-tatjana-gehoert-nicht-in-den-knast.html>

<https://www.worldcitizens.de/a-w-c-beitraege/lettland-kein-knast-fuer-tatjana-die-briefaktion.html>

und lest bitte den offenen Brief an die Justizministerin Lettlands (in der Bibliothek, rechts auf der Startseite www.worldcitizens.de).

Helft bitte dabei mit, diese junge Frau vor dem zu bewahren, was sie als Person vernichten würde: eine lebenslange Haft. Nehmt bitte das, was Ingrid für sich als Pflicht gesehen hat, auch für euch als Aufgabe an.

Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Anregungen geben wir euch im Schluss des ersten o. g. Artikels, der zweite konzentriert sich auf die Briefaktion, der sich jede und jeder von euch „risikolos“ (s. o.) anschließen kann. Eine weitere gute Idee ist, anderen das Schreiben zumindest eines Mini-Briefes vorzuschlagen. Auch Freundinnen und Freunden außerhalb Deutschlands.

Ein bisschen Mathematik? Diese d.i.b.-nachrichten gehen an 307 Adressen. Falls jede/jeder von euch selbst schreibt und zwei weitere Menschen zum Schreiben bewegen kann (*tipp, tipp, Taschenrechner:*) sind wir bei 921, dann fehlen nur noch 79 zum Tausender.

Letzter Satz:

Eine liebenswerte junge Frau hier in Freiburg im exakt gleichen Alter wie Tatjana und neu auf unserer Mailingliste, gestern sinngemäß zu mir, Klaus: „Oh, da mache ich was in den social media!“. Wie wunderbar.

Mit herzlichen Grüßen
Susanne und Klaus

Susanne Schlatter
Klaus Schittich
d.i.b.desk@posteo.de